

„Lebenswertes Winzerveedel – gut unterwegs, gerne da!“

6.8.2026 - Jutta Doppke-Metz, Robert Baumanns | Stadtbibliothek Köln

Erste Phasen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Modellprojekt erfolgreich beendet.

Die Stadt Köln zieht eine positive Zwischenbilanz im Modellprojekt "Lebenswertes Winzerveedel – gut unterwegs, gerne da!". Im Mittelpunkt des Projekts steht die Frage, wie das Quartier um Eifelstraße, Pfälzer Straße, Salierring, Luxemburger Straße und Moselstraße künftig ruhiger, grüner und verkehrssicherer gestaltet werden kann. Von Mai bis Juli 2026 hat die Stadt Köln verschiedene Formate zur Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt und so zahlreiche Anregungen von Anwohner*innen und weiteren Akteur*innen vor Ort gesammelt. Auf Grundlage der von der Bürgerschaft eingebrachten Ideen erarbeitet die Stadt Köln in den nächsten drei Monaten ein Konzept für Veränderungen des öffentlichen Raums. Im Spätherbst folgt die dritte Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung. Dann wird das Ergebnis präsentiert und die Öffentlichkeitsbeteiligung im Winzerveedel fortgesetzt.

Neben einer nachhaltigen Mobilität spielen vor allem klimatische Aspekte wie Luftqualität und Hitzeentwicklung sowie eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität eine zentrale Rolle. Ziel ist es, gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen zu entwickeln, die den öffentlichen Raum attraktiver machen und das nachbarschaftliche Miteinander stärken.

Die rege Beteiligung zeigt, wie wichtig den Menschen ihr unmittelbares Wohnumfeld ist. Die vielen konstruktiven Hinweise und Ideen helfen uns dabei, ein Konzept zu entwickeln, das sich an den tatsächlichen Bedürfnissen im Viertel orientiert und von den Anwohner*innen getragen wird,

sagt Thorsten Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung der Stadt Köln.

Seit Mai 2026 machten temporär aufgestellte Stadtmöbel in den Straßen auf das erste Projekt dieser Art in Köln aufmerksam. Sie boten Gelegenheit zum Verweilen sowie zum Austausch im Viertel. Die vom Zukunftsnetz Mobilität NRW ausgeliehenen Möbel werden planmäßig am 13. August 2026 wieder abgebaut. Aufgrund der positiven Resonanz bleiben einige Pflanzkübel in der Pfälzer Straße etwas länger stehen.

Zwischen dem 28. Mai und 28. Juni 2026 konnten Anwohner*innen ihre Ideen, Hinweise und Anregungen über Postwurfsendungen und das städtische Beteiligungsportal einbringen. Ergänzend führte die Stadt Köln Gespräche mit Gewerbetreibenden vor Ort. Ein wichtiger Meilenstein war der Gestaltungsworkshop am 11. Juli 2026, an dem rund 40 Anwohner*innen, Gewerbetreibende sowie Vertreter*innen verschiedener Institutionen teilnahmen. Gemeinsam konkretisierten sie die Ergebnisse der vorherigen Beteiligungsphase und entwickelten Vorschläge für ein ruhigeres, grüneres und verkehrssichereres Winzerveedel.

Unterschiedliche Interessen berücksichtigen

Im Beteiligungsprozess wiesen die Bürger*innen besonders auf die Belastungen durch Durchgangs- und Lieferverkehr, hohe Geschwindigkeiten, unsichere Querungsstellen für Fußgänger*innen, hohen Parkdruck sowie fehlende Grün- und Aufenthaltsflächen hin. Der Dialog zeigte auch, dass

unterschiedliche Interessen der Teilnehmer*innen zu berücksichtigen sind: Viele wünschen sich mehr Sicherheit im Straßenverkehr, mehr Grün und mehr Platz zum Verweilen, andere sorgen sich um Lärm und fehlende Sauberkeit. Zugleich soll das Viertel gut erreichbar bleiben und ausreichend Parkmöglichkeiten für Anwohner*innen, Besucher*innen und das Gewerbe bieten.

Die Teilnehmer*innen schlagen deshalb verschiedene Maßnahmen vor. Dazu gehören eine Verkehrsberuhigung mit Tempo 30, sichere Querungsstellen für den Fußverkehr, eine übersichtlichere Verkehrsführung und spürbar weniger Durchgangsverkehr. Außerdem regen sie eine Neusortierung für das Parken sowie den Lade- und Lieferverkehr im Winzerveedel an. Ebenso wichtig waren vielen Teilnehmer*innen mehr Bäume, entsiegelte Flächen, zusätzliche Sitzgelegenheiten und weitere Orte für Begegnung und Aufenthalt. Diese Ergebnisse bilden nun eine wichtige Grundlage für die weitere Planung der Verwaltung.

Die nächsten Schritte

Auf Grundlage der bisherigen Beteiligungsergebnisse erarbeitet die Stadt Köln einen ersten Entwurf für ein Konzept. Dieses Konzept soll im Spätherbst im Winzerveedel vorgestellt werden. Die Anwohner*innen, Gewerbetreibende und weitere lokale Akteur*innen erhalten danach erneut die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben und sich aktiv in den weiteren Planungsprozess einzubringen.

Mit diesem Modellprojekt wollen wir gemeinsam mit den Menschen vor Ort tragfähige Lösungen entwickeln. Unser Ziel ist es nicht, fertige Konzepte vorzulegen, sondern die Erfahrungen aus der Nachbarschaft aktiv in die Planung einzubeziehen. So entstehen Maßnahmen, die von einer Mehrheit der Bürgerschaft getragen werden,

betont Thorsten Siggelkow.

Zum Hintergrund

Ausgangspunkt des Modellprojekts war eine Bürgereingabe an die Bezirksvertretung Innenstadt mit dem Wunsch nach einem verkehrsberuhigten und stärker begrünzten Viertel. Die Bezirksvertretung beauftragte daraufhin die Verwaltung, das Gebiet als Modellprojekt zu entwickeln. Das Vorhaben ist zugleich ein wichtiger Baustein, um die von der Politik verabschiedeten, ehrgeizigen Ziele des nachhaltigen Mobilitätsplans "Besser durch Köln" zu erreichen. Es soll kurze Wege, attraktive Aufenthaltsorte und sichere Wege im Veedel schaffen. Darüber hinaus fließen Erkenntnisse aus dem ersten Kölner Bürgerrat zum Thema "Mobil im lebenswerten Quartier" in die Planungen mit ein. Mit dem Modellprojekt im Winzerveedel möchte die Stadt Köln neue Erkenntnisse für ähnliche Projekte in der Zukunft gewinnen.

Aktuelle Informationen zum Projekt, ein Kurzbericht zum Gestaltungsworkshop sowie Hinweise zu den weiteren Beteiligungsmöglichkeiten gibt es unter www.meinungfuer.koeln/winzerveedel. Hintergrundinformationen zum Bürgerrat sind unter Bürgerrat "Mobil im lebenswerten Quartier" - Stadt Köln abrufbar. Weitere Informationen zum nachhaltigen Mobilitätsplan "Besser durch Köln" können unter Nachhaltiger Mobilitätsplan - Stadt Köln heruntergeladen werden.

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/lebenswertes-winzerveedel-gut-und-erwegs-gerne-da-1>